

Danziger Zeitung

Sonntag, 18. Juli 1920

Geschäftsstelle: Kettlerberggasse 3-5

63. Jahrgang Nr. 353

Die Ergebnisse von Spaa.

Was die deutschen Delegierten erreichten.

Brüssel, 17. Juli.

Schlichter durch geschickte Verhandlung hat sich der General Foch nach Spaa zu be-
rufen.
Der „Coh.-Anz.“ findet, daß durch die Unter-
zeichnung des Kohlenabkommens unsere materielle
Lage zwar im Augenblick nicht erleichtert ist, aber wir
mehlstens vor einem einschlägigen festlichen Druck der
ständigen Einmarschdrohung bewahrt geblieben sind.
Das Ziel bezeichnet es als eine ganz besonders glück-
liche Lösung, daß bei der Kabinetsbildung
ein so tüchtiger Soldat wie Dr. Simons das Außen-
ministerium erhielt.
Die „D. Tagesztg.“ findet gemeinsam mit der spa-
rischen „Kohlen-Zeitung“, daß die Franzosen nach dem
Kohlenabkommen nunmehr nicht nur für sich sondern
für die Welt im allgemeinen einen großen Dienst
erwiesen hätten. Wenn Millerand jetzt noch sage,
er wünsche ein politisches Zusammenarbeiten mit Deutsch-
land, so sei das die gewohnte Schamlosigkeit der fran-
zösischen Staatsmänner. Bezüglich § 7, der die Ein-
marschdrohung betrifft, ist das deutsch-französische
Abkommen unzulässig, daß er von den deutschen Delegierten
ausdrücklich nicht angenommen wurde. Es hätte auf
einer Konferenz aus dem Abkommen bestehen
müssen. Das Abkommen von Spaa beweist
eine Katastrophe.
Auch die „Arenztg.“ empfiehlt die Unter-
zeichnung des Kohlenabkommens als bedauerlich.

Weniger Gruppen sind in Wien eingetroffen, von der
Beobachtung mit größter Regelmäßigkeit empfangen.
Dann folgte russische Kanonade. Der russische Zögling
erhielt in einer Ansprache, daß die Russen nicht
lange in Wien bleiben, sondern im Herbst die Ver-
einbarungen die Stadt Wien übergeben würden.
In unverständlichen französischen Sätzen glaubt man, daß
die Sozialregierung Carl Gustav Westberg annehmen
und Vertreter nach London zu einer Friedenskonferenz
der Neutralen entsenden wird. London wird als
Konferenzort für Wienland weit günstiger erachtet als
Paris, da ein dort abgeschlossener Friede sofort von
den Sozialisten bestritten würde.
Nach Besuchen aus London soll die englische Re-
gierung den Gegenvorsitz des Westbergs, daß die Kon-
ferenz in Dreif-Clifford abgehalten wird, ablehnen.
„Evening News“ veröffentlicht ein aus Warschau ein-
getroffenes Telegramm, wonach der diktatorische
Gouverneur von Polen beschloß hat, den
englischen Botschaftsattaché als ersten Schritt
eines Friedensschrittes mit Rußland anzunehmen.

Moderner Wohnungsbau.

Wohnungsbau als Beispiel für Kunst.

Wohnen man heute zu Tage kommen mag im Leben
bestehen. Die Wohnungsbau — überaus Berien und Objekten
Nile entgegen, unter denen nur in unserer abge-
sprungenen Sprache vorfindbar, so schwer liegen, die
bedeutung, die vielfach noch weit schärfer ist als bei
uns, und in Wohnungsbau, von der auch die mittleren
und kleinen Städte herangeholt sind und die in volkrei-
chen Gegenden selbst die Vorker nicht verschont hat.
Bei der Lebensmittellieferung allerdings auch vielfach
Anlässe zur Enderung, gefördert durch beide Dicht-
Bemühen, konnte durch die Welt überall sehr präzi-
sische und allgemein verständliche Urteile des Man-
sches zu empfangen werden und Ortschaften, die wiederum viel-
fach in unzulässiger Weise geführt hat. Wir Danziger haben
Vorbildern mit getrockneten Lebensmittel zu ermöglichen
überhaupt kaum noch herstellbaren Rohstoffe, eine
Dauer, die in Mittel- und Südeuropa bei Bauteil
mauern aus jauchend ebenen wie die Errichtung von Außen-
für Wirtschaftsbau abgebaut ist, ist sicher vielfach in
Gebrauch gewesen und die heutigen Tage geblieben war.
Mit Bezug auf diesen unter Vorhaben, zum Behan-

Polnischer Einberufungs-Befehl.

Danzig, 17. Juli.
Als Ergänzung zur Bekanntmachung vom 10. Juli
b. 3. betreffend Einberufung zum Polnischen Heere gibt
die Polnische Militärverwaltung nach folgendem be-
kannt:



ARCHIWUM
PAŃSTWOWE
WOLSZTYNIE

Abkommens
rhalb der
Grundsätzen
und dieses
Spaa und
erfehlt hin-
erben viel-
en Zeit er-
licher, wenn
tungsproto-

Killstand

Zeitung.

17. Juli.

immer kein
Moskau die
Killstand mit
olbamtlicher
prinzipiell
t betrachtet
Killstand noch
es polnischen
tionlinie ist
en Verhand-
kau, sondern
on geführt

egierten

Die Haupt-
dingungslose
it, Zuerken-
die Grodno,
hno, ferner
Gold, Isor-
schlinge. Zu
Wilnas und
hen Truppen
Wilna. Die

tigten gerietet, in denen sie auf die Ungebrauch bei der
Abstimmung hinweist. Die Deutschen hätten eine Menge
Polen an der Abstimmung verhindert. In sehr vielen
Fällen seien die Abstimmungszettel den Polen aus den
Händen gerissen und durch deutsche ersetzt worden. Die
polnische Bevölkerung fordert die Annullierung der Ab-
stimmung.

Exzellenz Pavia verläßt Marienwerder.

Nachrichtendienst der Danziger Zeitung.

Marienwerder, 17. Juli.

Wie verlautet, begibt sich der Vorsitzende der Inter-
alliierten Kommission in Marienwerder, Exzellenz
Pavia, Anfang nächster Woche, voraussichtlich schon am
Montag, auf Urlaub nach Italien. Nachdem ihm bereits
vor der Abstimmung von dem Vertreter der politischen
Arbeitsgemeinschaft eine zusammenfassende Uebersicht
der deutschen Denkschrift über das westpreussische Ab-
stimmungsgebiet überreicht worden ist, wird Exzellenz
Pavia noch vor seiner Abreise eine fast hundert Seiten
umfassende ausführliche Denkschrift in Empfang nehmen
können.

Ob Pavia in Paris schon mündlichen Bericht erstatten
wird, steht noch nicht fest. In diesem Fall wird nach
seiner Abreise die endgültige Entscheidung noch meh-
rere Wochen hinausgeschoben. Inzwischen wird es der
polnischen Propaganda möglich sein, mit allen erdenk-
lichen Protesteinsprüchen usw. das Abstimmungsergebnis
zu diskreditieren. Im Reise Stuhm sieht man
schon wieder die polnischen Agitatoren herum-
reisen, um Unterschriften unter alle möglichen polnischen
Proteste zu sammeln und polnische Landarbeiter zur
Abwanderung nach Pommerellen zu veranlassen. In
den ersten Tagen nach der Abstimmung reisten nur
einige Polen nach Pommerellen ab. Diese Vorsicht ist
jetzt überflüssig, da Ausschreitungen nur in ganz ver-
einzelten Fällen vorgekommen sind und der deutsche
Ausmarsch für Westpreußen in einem besonderen Flug-
blatt den polnischen Mitbürgern ausdrücklich den
Schutz des Gelehes zugesichert hat.

jedem Hau
zweiten Ed
zwei klein
vier Boden
boden entf
Kellerraum
meinsame
vohstall für
für letztere
Garten. S
städtisches
durch ihre

Die Ausf
dament und
Bruchsteinen
mauern au
ebenfalls in
Häusern sin
stark nur a
die besten C
putz auf den
figer, loser
Zeit zum A
Häuser bestel
Kalkmörtel
Tönen, die
mung verlei
Bewohnern
schein vom T
doch auch di
Mark, wobei
sehen muß.
nete Lehmzie
halbsoviel wi
die einzelne
September d
anschlagt was
zwischen eing
Materialien i
Mark ungedek
Bezüglich de
Umstandes, da
Versuche nicht